



# Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

# Gliederung

## Konzeption

- Charakteristik
- Kontinuitäten und Neuerungen im Überblick (Synopsis Lehrplan – KCGO)

## Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums gymnasiale Oberstufe
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Themen der Kurshalbjahre, Themenfelder)

## Regelungen zur Verbindlichkeit

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten: Grundkurs (*dreistündig*) und Leistungskurs; Hinweise: u. a. Regelungen durch Abiturerlass (Konkretisierung, Schwerpunktsetzung)
- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten: Grundkurs (*zweistündig*)
- **Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO**
- Umsetzungsbeispiele (auch Anregungen zu fachübergreifendem / fächerverbindendem Lernen), Arbeitsinstrument Matrix „Kompetenzanbahnung“, Literaturhinweise, Präsentation

## Zeitplanung

# Konzeption

## Charakteristik

### Das Kerncurriculum Sport

- berücksichtigt die Beschlüsse der KMK (EPA (i. d. F. v. 10.02.2005), die Perspektiven des Schulsports i. d. F. v. 16.09.2004),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Sport), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards, Unterrichtsinhalte (konkretisiert und strukturiert in Kurshalbjahre und Themenfelder),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar,
- verweist – im Sinne der Kompetenzorientierung – auf eine enge Verzahnung von Praxis und Theorie in der gymnasialen Oberstufe (Ziel: Erwerb sportlicher Handlungskompetenz).

# Kontinuitäten und Neuerungen im Überblick

Kerncurriculum Sport Gymnasium (Ü Sek. II) KCH	Kerncurriculum Sport gymnasiale Oberstufe KCGO	Lehrplan Sport gymnasiale Oberstufe EPA (KMK)
Bildungsstandards in 3 Kompetenzbereichen am Ende der Jahrgangsstufe 10	<b>Bildungsstandards in 3 Kompetenzbereichen am Ende der gymnasialen Oberstufe</b> grundlegendes und erhöhtes Niveau	-----
Leitideen (6)	<b>Perspektiven (6)</b>	Perspektiven (6)
Inhaltsfelder (8)	<b>Inhaltsfelder</b> (insg.11)	Bewegungsfelder (8) Kenntnisbereiche (3)
Beschreibung von sportpraktischen und sporttheoretischen Inhalten in den Inhaltsfeldern	Beschreibung der <b>Inhaltsfelder Sportpraxis</b> (8) + Ausführungsbestimmungen	Beschreibung der Bewegungsfelder Sportpraxis + Ausführungsbestimmungen
	<b>Inhaltsfelder Sporttheorie</b> (3) (Kenntnisbereiche EPA (3)): Beschreibung von sporttheoretischen Inhalten...	Kenntnisbereiche EPA (3): Beschreibung von sporttheoretischen Inhalten...
für die Jahrgangsstufen 5/6 und 9/10	...in Themenfeldern, getrennt nach Kurshalbjahren <b>E1/E2, Q1–Q4</b>	...getrennt nach E- und Q-Phase
	jeweils für <b>zwei Profile</b> : a) Grundkurs dreistündig und Leistungskurs b) Grundkurs zweistündig	jeweils für drei Profile: a) Grundkurs zweistündig b) Grundkurs dreistündig c) Leistungskurs

# Darstellungsformat (Abschnittfolge)

## Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

<p>Abschnitt</p> <p><b>1</b></p>	<p><b>Die gymnasiale Oberstufe</b> Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen</p>	
<p><b>2</b></p>	<p><b>Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches</b> Kompetenzbereiche, Perspektiven, Inhaltsfelder Sporttheorie (gem. EPA), Inhaltsfelder Sportpraxis</p>	
<p><b>3</b></p>	<p><b>Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte</b></p>	
	<p>Bildungsstandards</p>	<p>Themen der Kurshalbjahre E1/E2, Q1–Q4 strukturiert in je 5 Themenfelder</p>

## Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

# Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches – Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2)

Teamkompetenz

Bewegungskompetenz

Urteils- und  
Entscheidungs-  
kompetenz

# Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches – Strukturierung der Fachinhalte (Abschn. 2.3)

## Perspektiven



# Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches – Strukturierung der Fachinhalte (Abschn. 2.3)

## Inhaltsfelder

<b>Sporttheorie (3)</b>	<b>Sportpraxis (8)</b>
Sportliches Handeln im personalen Kontext	Spielen
Sportliches Handeln im sozialen Kontext	Bewegen an und mit Geräten
Sportliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext	Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten
	Laufen, Springen, Werfen
	Bewegen im Wasser
	Fahren, Rollen, Gleiten
	Mit und gegen Partner kämpfen
	Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Bildungsstandards (Abschn. 3.2, Ausschnitt)

## Bewegungskompetenz (B)

### grundlegendes Niveau (Grundkurs (zwei- und dreistündig) und Leistungskurs)

Die Lernenden können

<b>B1</b>	sportartspezifische Techniken anwenden und dabei ihr Bewegungshandeln zielgerichtet gestalten und bewusst steuern,
<b>B2</b>	den spezifischen konditionellen Anforderungen einer Sportart / Disziplin entsprechend trainieren,
...	...

### erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

Die Lernenden können

<b>B7</b>	Bewegungen den spezifischen koordinativen Anforderungen einer Sportart / Disziplin entsprechend steuern und situationsadäquat variieren – auch unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsanforderungen,
...	...

## Urteils- und Entscheidungskompetenz (U)

### grundlegendes Niveau (Grundkurs (zwei- und dreistündig) und Leistungskurs)

Die Lernenden können

<b>U1</b>	...
-----------	-----

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Themen der Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

<b>E1/E2</b>	Sport in Theorie und Praxis
--------------	-----------------------------

## Grundkurs (dreistündig) und Leistungskurs

<b>Q1</b>	Grundlagen sportlicher Leistungsfähigkeit
<b>Q2</b>	Motive und Motivation zum Sporttreiben
<b>Q3</b>	Sport im Spannungsfeld von Wirtschaft, Politik und Medien
<b>Q4</b>	Lebenslangens Sporttreiben als persönliche und gesellschaftliche Herausforderung

## Grundkurs (zweistündig)

<b>Q1</b>	Gemeinsam Sport treiben – sportliche Handlungssituationen gestalten
<b>Q2</b>	Bewegung optimieren – sportliche Leistungsfähigkeit gezielt verbessern
<b>Q3</b>	Sport treiben – gesund und leistungsfähig bleiben
<b>Q4</b>	Wege zum lebenslangen Sporttreiben

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

Themenfelder strukturieren und konkretisieren die Themen der Kurshalbjahre.

## Thema des Kurshalbjahres

### Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Themenfelder (Abschn. 3.3)

exemplarisch: **Themenfelder Q1, Grundkurs (*dreistündig*) und Leistungskurs**

## Q1 Grundlagen sportlicher Leistungsfähigkeit

(Leitgedanke:) Unter dem Aspekt „Kondition“ wird aufbauend auf die Themenfelder 2 und 3 der Einführungsphase die Erhaltung und Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit differenzierter in den Blick genommen. Am Beispiel des Anforderungsprofils der gewählten Schwerpunktsportart lässt sich der Stellenwert der leistungsbestimmenden Komponenten veranschaulichen. Für die Lernenden geht es vorrangig darum zu verstehen, dass sich die komplexe sportliche Leistung aus vielen leistungsbestimmenden Faktoren [...]

Q1.1	Kondition
Q1.2	Struktur sportlicher Bewegungen
Q1.3	Ausdauertraining
Q1.4	Sportartspezifische Anforderungsprofile
Q1.5	Kooperation und Konkurrenz im Sportspiel

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Themenfelder (Abschn. 3.3)

exemplarisch:

## Q1.1 Kondition

### grundlegendes Niveau (Grundkurs (*dreistündig*) und Leistungskurs)

- Strukturmodell Kondition (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und deren Ausdifferenzierungen)
- Belastungskomponenten als methodische Steuergrößen des Konditionstrainings (Umfang, Intensität, Dauer, Dichte)
- Belastung und Anpassung (Auslösung von Anpassungsprozessen durch Training, biologische Adaptationen)

### erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- Trainingswirkungen (biologische Anpassungsprozesse bezogen auf das Herz-Kreislauf-System)

# Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte – Themenfelder (Abschn. 3.3)

exemplarisch: **Themenfelder Q1, Grundkurs (zweistündig)**

## Q1 Gemeinsam Sport treiben – sportliche Handlungssituationen gestalten

(Leitgedanke:) Das Sporttreiben gemeinsam mit anderen erfordert gegenseitiges Vertrauen und Empathie und stellt besondere Anforderungen an die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Beteiligten. Durch die gemeinsame Planung sportlicher Aktivitäten und deren Umsetzung sowie auch die gemeinsame Reflexion des Handlungsgeschehens entwickeln die Lernenden die notwendige Sensibilität im Umgang mit anderen. Sie knüpfen an ihre Kompetenzen an, die sie in der Auseinandersetzung mit einem Sportspiel in der Einführungsphase ...

Q1.1	Sportliche Handlungssituationen gemeinsam entwickeln
Q1.2	Fitness erhalten und steigern
Q1.3	Bewegungen verstehen
Q1.4	Bewegungen gestalten und präsentieren
Q1.5	Mit- und gegeneinander spielen

# Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Themenfelder

(Abschn. 3.3)

exemplarisch:

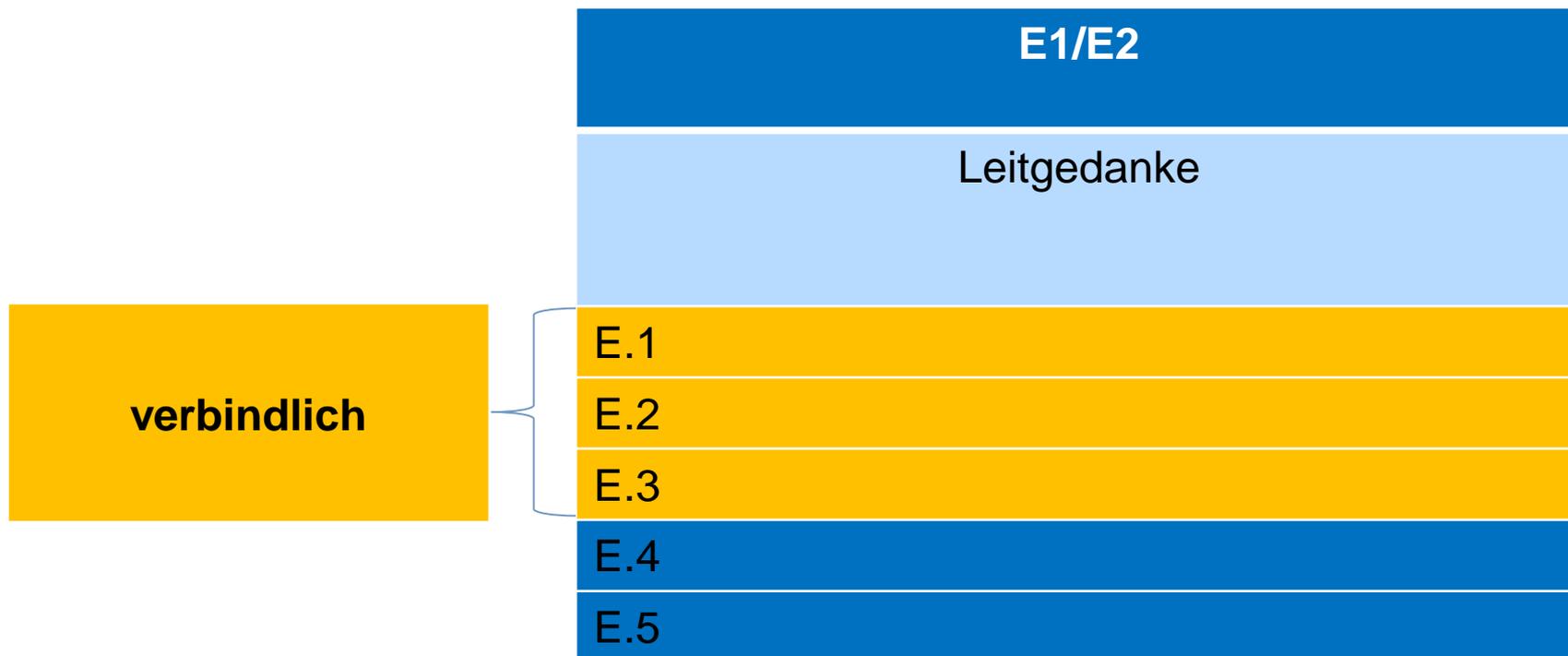
## **Q1.1 Sportliche Handlungssituationen gemeinsam entwickeln grundlegendes Niveau Grundkurs (*zweistündig*)**

- Gruppensituationen und Bewegungsräume gestalten (unter Berücksichtigung von Regeln, Material, Helfen und Sichern)
- individuelle Zuwendungsmotive (soziales Motiv)

# Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. 3.3)

## Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

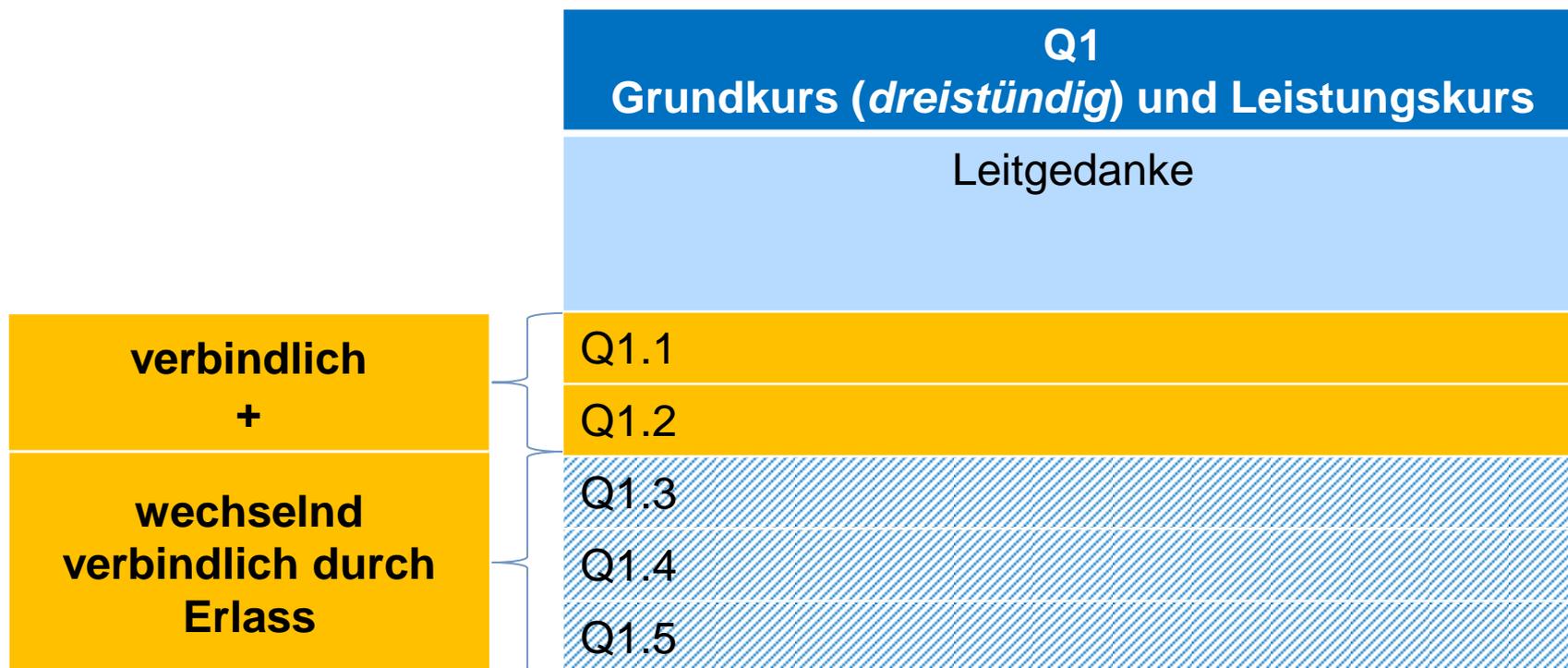
### Einführungsphase



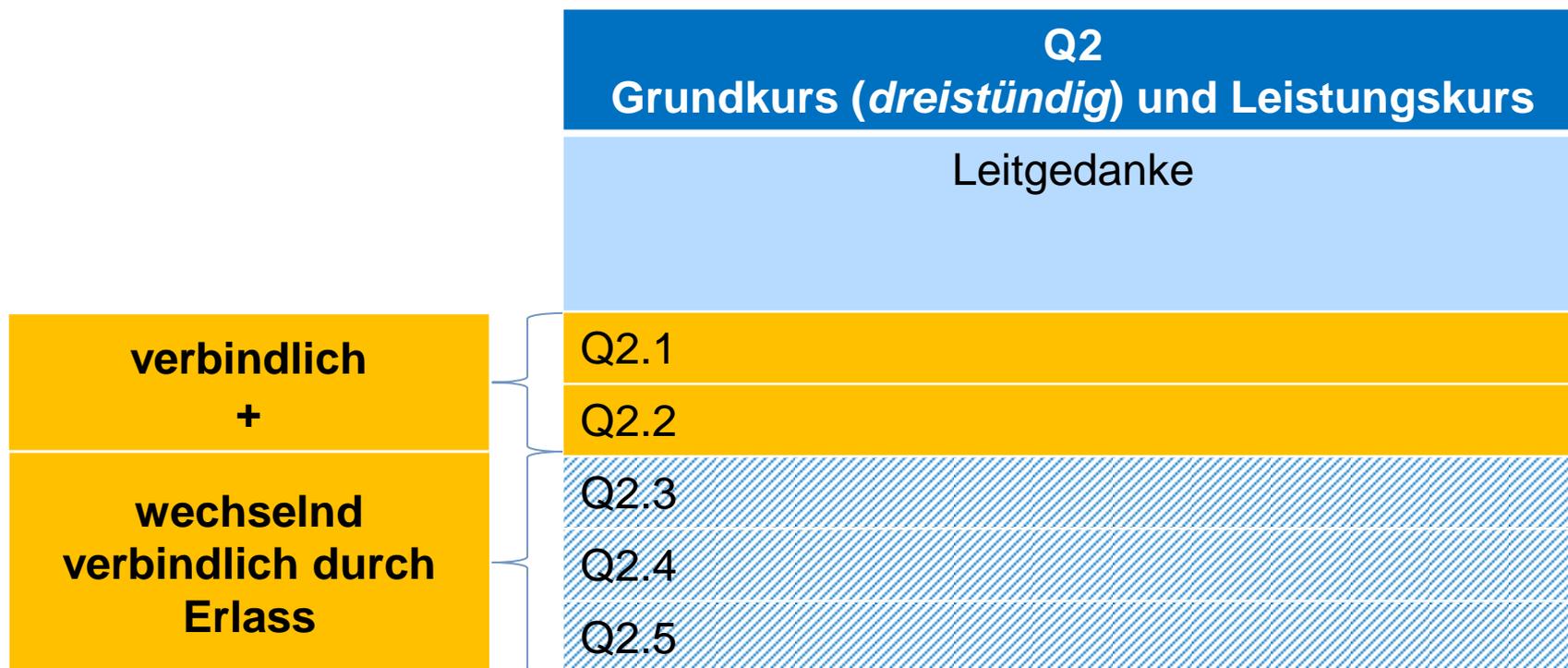
# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

## Qualifikationsphase

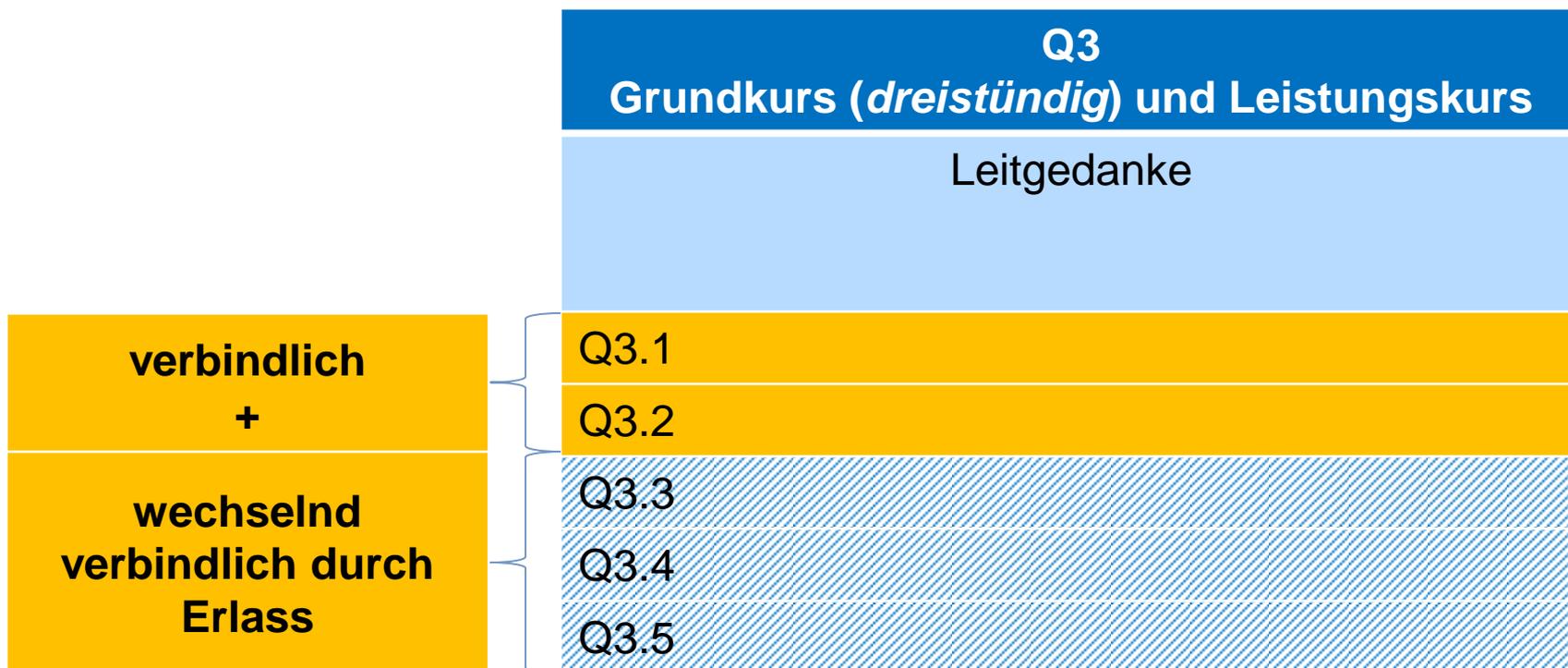
Grundkurs (*dreistündig*) und Leistungskurs



# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten



# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten



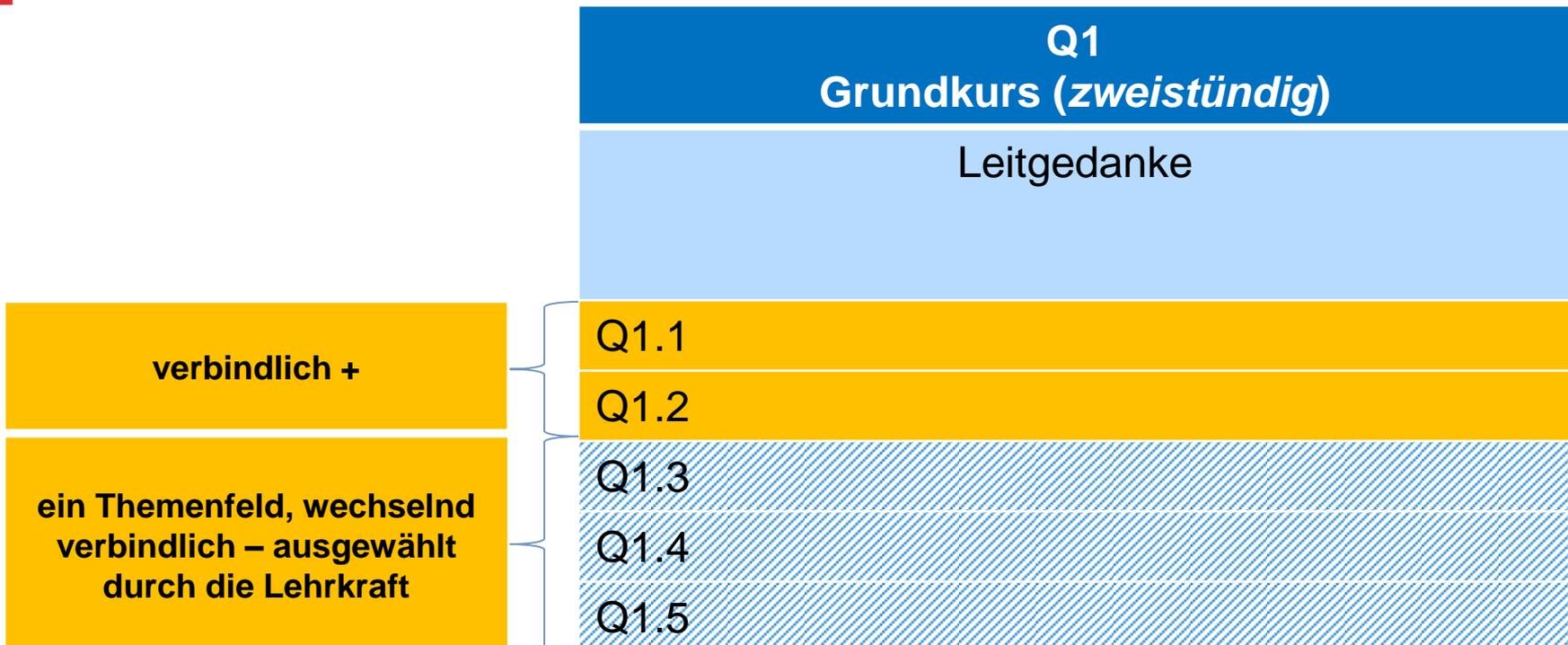
## Hinweise

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (= Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (= Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder (Q1–Q3) können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden.

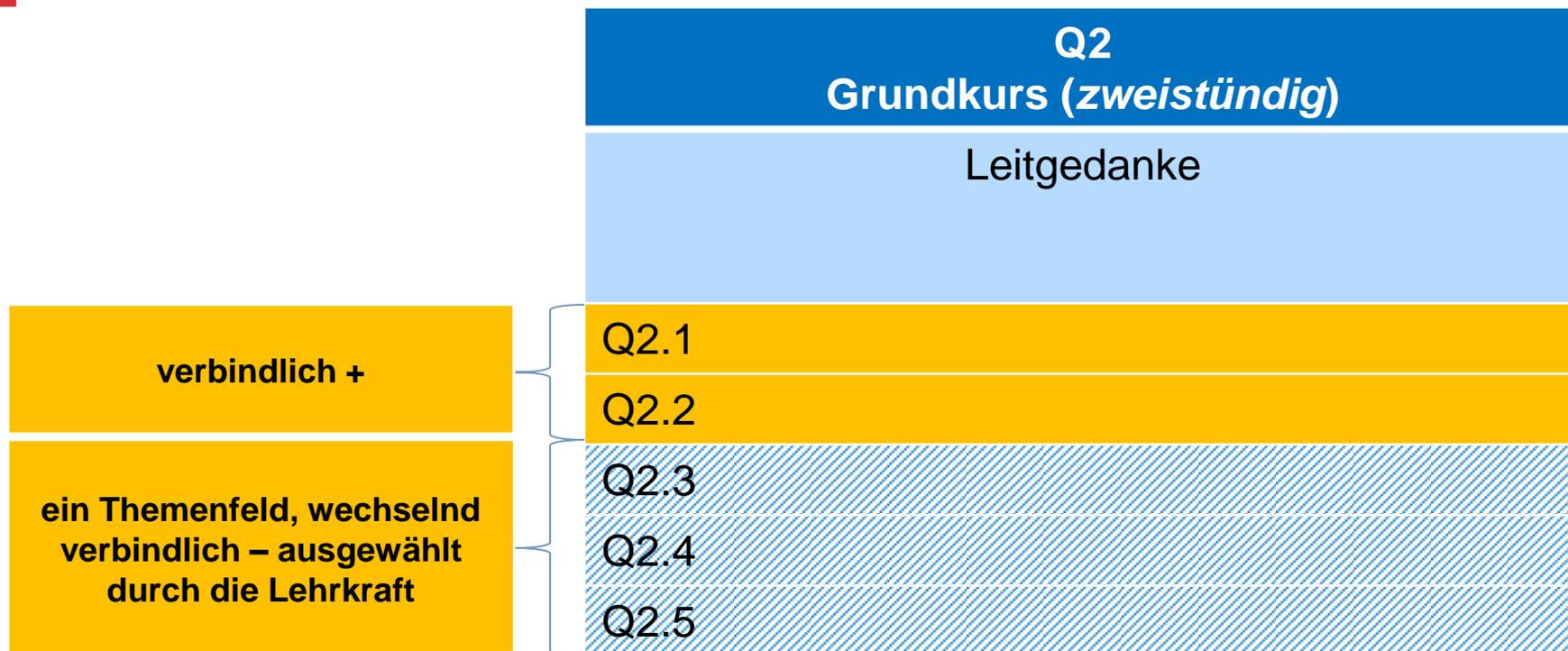
# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

## Qualifikationsphase

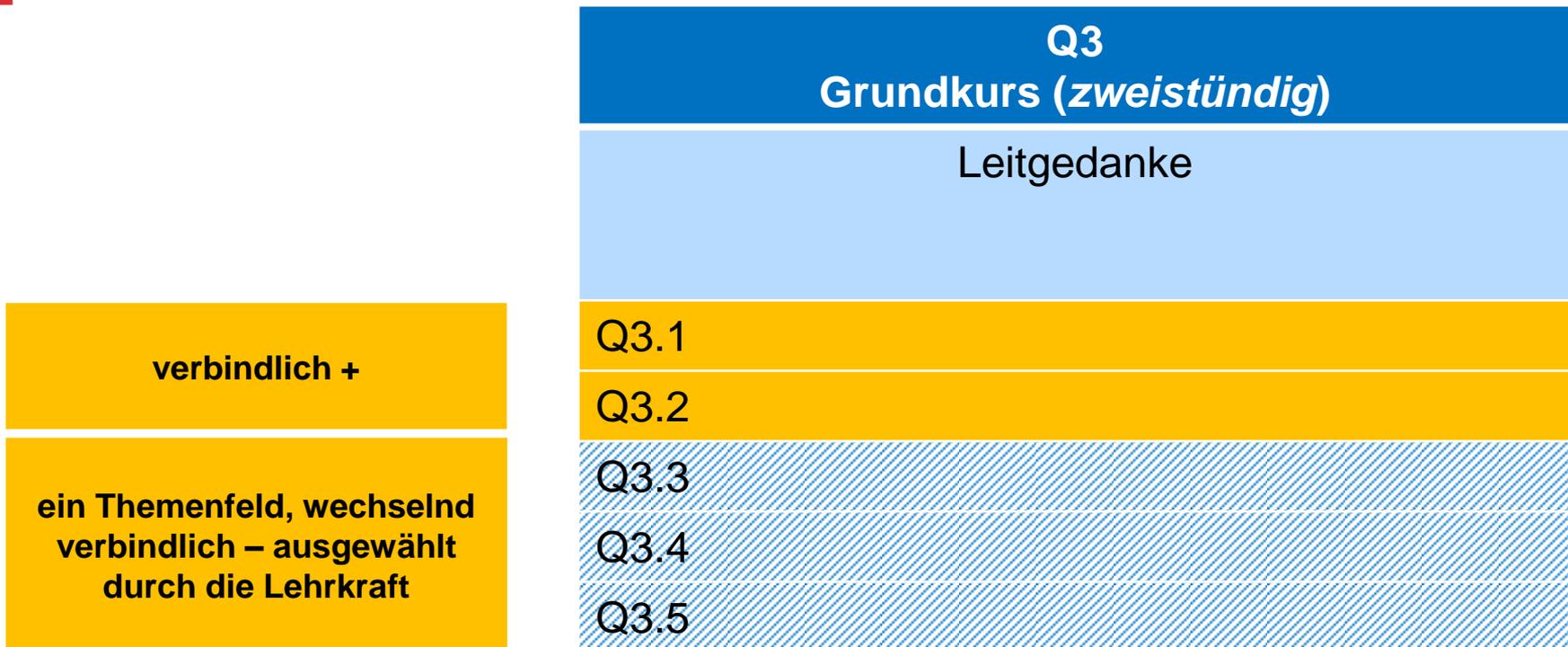
### Grundkurs (zweistündig)



# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

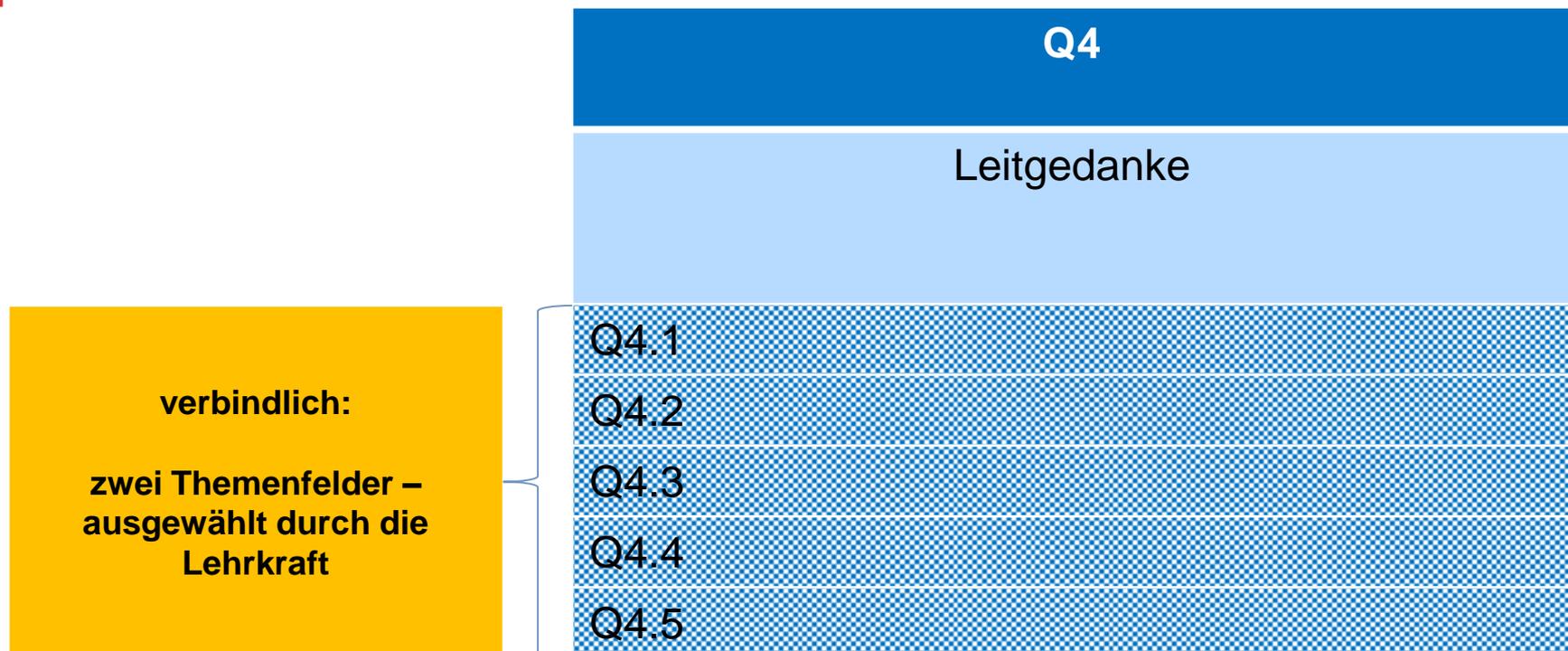


# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten



# Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

Grundkurse (*zweistündig, dreistündig*) und Leistungskurs



# Materialien zur Umsetzung des KCGO Sport

(Download unter: [www.la.hessen.de](http://www.la.hessen.de))

## Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

## Anregungen zu Themenstellungen für fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht (gem. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

## Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten (Ausschnitt s. Folie 27).

## Literaturhinweise

## Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Sport)

# Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder (Ausschnitt)

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																			
	E1/E2					Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt (nur GK dreistündig und LK)					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt (nur GK dreistündig und LK)					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt (nur GK dreistündig und LK)					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
<b>Bewegungskompetenz</b>																									
<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)</b>																									
Die Lernenden können																									
B1	■ sportartspezifische Techniken anwenden, dabei ihr <u>Bewegungshandeln</u> zielgerichtet gestalten und bewusst steuern.																								
B2	■ den spezifischen konditionellen Anforderungen einer Sportart / Disziplin entsprechend trainieren.																								
B3	■ im Hinblick auf Fitness und Gesundheit geeignete Verfahren und Trainingsmethoden zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit																								

# Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**